

DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

GERNER

20. Jahrgang

Nummer 96

25. Mai 2017

Die Situation beim Trinkwasser:

Große Anstrengungen ohne Ergebnis

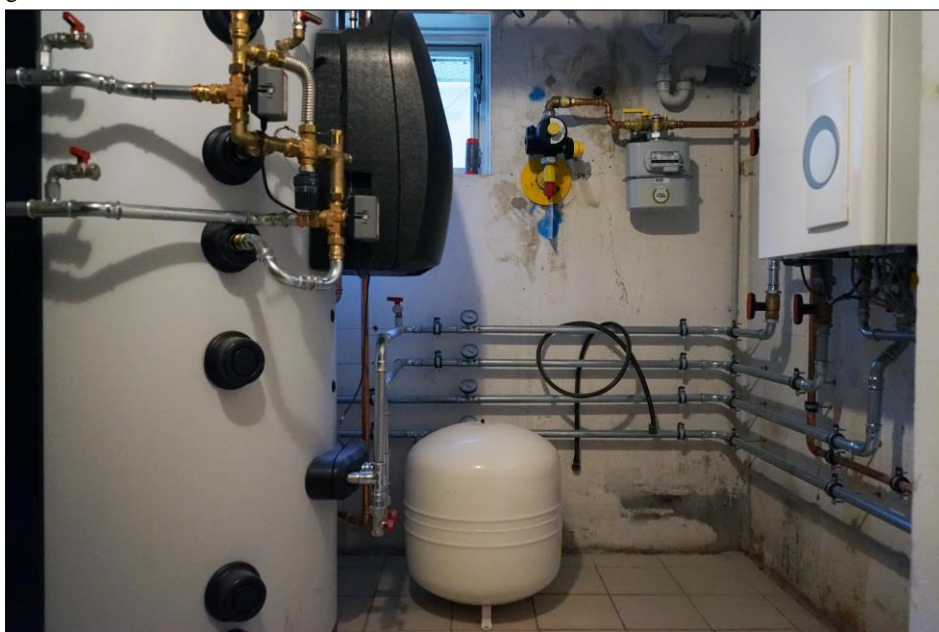
Seit dem 10. April wird das komplette Trinkwassernetz (100 Kilometer) des Wasserverbandes (Haiming, Stammham, Alzern und die Außenbereiche von Markt) systematisch auf Schadstellen überprüft. Ebenso werden alle 1.750 Hausanschlüsse auf ihren ordnungsgemäßen Zustand und mögliche Schadstellen überprüft. Dazu wurden die Spezialfirmen Hammann und Fink beauftragt. Die Überprüfung des Leitungsnetzes ist weitgehend abgeschlossen. Es wurden keine gravierenden Leckagen gefunden, was die relativ geringen Wasserverluste auch belegen. Etwa die Hälfte der Hausanschlüsse wurde bisher kontrolliert. Die Mitarbeiter der Ortungsfirmen sind laut Aussage des WZV-Vorsitzenden Georg Strasser angewiesen, genau hinzuschauen und alles zu dokumentieren wenn Brauchwasseranlagen nicht vorschrifts- und normgerecht installiert wurden. Bisher wurden 60

solcher Fälle registriert. Die betroffenen Hausbesitzer wurden bzw. werden vom WZV schriftlich aufgefordert, den Missstand zu beheben. In Anbetracht der entdeckten Mängel bei den Hausanschlüssen appelliert der WZV-Vorsitzende an alle Hausbesitzer, bei der Installation von Brauchwasseranlagen mit größter Sorgfalt vorzugehen und auf strikte Trennung mit dem Trinkwasser zu achten. Ob nun gesteigertes Umweltbewusstsein der Anlass für die Installation solcher Anlagen ist oder das Streben nach Kosteneinsparung bei den Wassergebühren, eines sollte allen bewusst sein, dass die sichere Versorgung der Allgemeinheit mit einwandfreiem Trinkwasser dadurch nicht gefährdet werden darf. Die bei der letzten Beprobung vom 11. Mai neuerlich festgestellte Belastung des Trinkwassers mit Enterokokken gibt den Verantwortlichen Rätsel auf. Man hat keine ein-

Inhalt

Situation beim Trinkwasser	1
Gemeinderat	2
Serie: Vereine im Niedergern	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Neues Fahrzeug für FF Niedergottsau	6
Sperrung B20 – erste Bilanz	7
60. Geburtstag Rudi Tichatschek	8

deutige Erklärung dafür, dass bei ständiger Chlorierung seit dem 31. März plötzlich und bei nur einer Probeentnahme in Niedergottsau beim Betriebsgebäude eine nicht unerhebliche Belastung festgestellt wurde. Bis die möglichen Ursachen geklärt sind, hat das Gesundheitsamt unverzüglich für die Gemeinde Stammham und den Bereich Niedergottsau eine Abkochverordnung erlassen. In der Zwischenzeit werden die angesetzten Beprobungen wie bisher fortgesetzt, um den Belastungsverlauf zu beobachten. Die Chlorierung wird frühestens aufgehoben, wenn die restlichen Hausanschlüsse geprüft sind. Bei aller berechtigten Sorge und auch Verzögerung über den momentanen Zustand bittet Georg Strasser um Verständnis und Mithilfe in der Bevölkerung. Seitens des Zweckverbandes wird alles unternommen die Ursachen zu ergründen. Die Probenahmen an allen Zuflüssen zu der Entnahmestelle, an der zuletzt die einzige Belastung festgestellt wurde, zeigten keinerlei Belastung. Auch die sofort am 15.5.2017 erneut entnommenen Proben zeigten an allen Stellen keine Belastung. Ein Messfehler in der Analytik ist unter Umständen möglich, dennoch wird die derzeitige Situation absolut ernst genommen und weiterhin alles unternommen, um jegliche Gefährdung der Wasserabnehmer auszuschließen! Deshalb wird die Trinkwasserqualität weiterhin sogar mit zusätzlichen Proben genauestens überwacht.



In allen Haushalten, die zum Versorgungsgebiet des Zweckverbandes gehören, werden jetzt durch zwei Firmen die Wasserinstallationen überprüft.

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1:

Situation Trinkwasser

Am 18.5.2017 haben Dr. Schuhbeck vom Gesundheitsamt Altötting, ein Ingenieur des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in München und die Verantwortlichen des Wasserzweckverbandes nochmals die technischen Einrichtungen wie Hochbehälter, Brunnenanlage, PFOA-Filteranlage, Übergabeschächte und eine Reihe von Be- und Entlüftungsschächten, die sich an den Hoch- und Tiefpunkten des Leitungsnetzes befinden, überprüft. Dabei wurde bei einem Be- und Entlüftungsschacht festgestellt, dass das dort im Schacht befindliche Ventil überflutet war und deswegen nicht ausgeschlossen werden kann, dass dort Fremdwasser eingesaugt wurde. Das Gesundheitsamt hat jetzt den Wasserzweckverband angewiesen, alle Be- und Entlüftungsschächte zu überprüfen, fotografisch zu dokumentieren und die Fotos an das Gesundheitsamt zu übersenden. Weiter sollen alle überflüssigen Be- und Entlüftungsschächte blockiert, also außer Funktion gesetzt, und langfristig ausgebaut werden. Weiter verlangt das Gesundheitsamt, dass alle Unterflurhydranten plom-

biert und gegen unberechtigte Nutzung durch Dritte gesichert werden. Dr. Schuhbeck hat gegenüber Bürgermeister Beier erklärt, dass aus Sicherheitsgründen die Abkochenordnung bestehen bleibt, bis diese Maßnahmen durchgeführt worden sind. Auf Nachfrage erklärte Tobias Bauer vom WZV, dass es ca. 40 Be- und Entlüftungsschächte im Versorgungsgebiet gibt, die bei der Kontrolle im Januar dieses Jahres alle ohne Beanstandung waren. Die Zahl der Unterflurhydranten schätzt er auf ca. 500 und er rechnet mit einer Zeitspanne von mehreren Wochen, bis diese angeordneten Maßnahmen durchgeführt sind. Zur Sicherung der Unterflurhydranten wird die Ausgabe von Standrohren zum Befüllen der Pools oder auch zur Nutzung in der Landwirtschaft künftig nicht mehr stattfinden. Wasserwart Tobias Bauer betont aber, dass die Tätigkeit der Landwirte nicht zwingend die Ursache für die vorliegenden Probleme ist, obwohl dies in Beschwerden des Öfteren pauschal behauptet wurde. In einem Telefongespräch mit dem Verbandsvorsitzenden Georg Strasser empfahl Bürgermeister Beier die Einberufung einer außerordentlichen Verbandsversammlung. Diese wird voraussichtlich am 30. Mai 2017 in Niedergottsau stattfinden. *jop/wb*

Gemeinderat

Beim **jährlichen Sicherheitsgespräch** stellte EPHK Nieß, Leiter der PI Burghausen, die kriminalstatistischen Zahlen für Haiming vor. Die Zahl der Straftaten in unserem Gemeindebereich ist von 33 Delikten im Jahr 2015 auf 24 Delikte in 2016 gesunken. Darunter fallen 2 Körperverletzungen, 4 Diebstähle, 3 Betrugsfälle, 3 Rauschgiftdelikte, 3 Sachbeschädigungen; der Rest sind Kleindelikte, z. B. Beleidigungen. Sehr positiv ist, dass es keine Wohnungseinbrüche durch eingereiste Banden gibt; hier ist der Bereich der PI Burghausen überhaupt verschont. Auch im Bereich der Ju-

gendkriminalität gibt es keine Auffälligkeiten.

Am 3.5.2017 wurden die Mitglieder der **EnerGen** zu einer Generalversammlung eingeladen, bei der über die Fortführung der Genossenschaft entschieden wurde. Vorstand und Aufsichtsrat empfahlen die Auflösung und Rückzahlung der Einlagen, da derzeit kein Projekt in Arbeit oder in Aussicht ist, für dessen Umsetzung es sinnvoll wäre, die Genossenschaft eintragen zu lassen. Die Mitglieder folgten dieser Empfehlung und beschlossen die Auflösung der Genossenschaft.

Am 6.4.2017 haben bei der

Herzliche Einladung zur Bürgerversammlung mit Verleihung Niedergern-Kiesel 2017

Donnerstag, 1. Juni 2017, 19.30 Uhr
Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau



Lange hat es gedauert: Am 16.5.2017 wurde mit dem Aufbau des Mobilfunkmastens der Fa. Vodafone begonnen.

Durch den Einbau in das kleine Waldstück ist er optisch nicht besonders auffällig. Das Bayernwerk ist auch dabei, die Stromversorgung sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wird auch ein Teil der 20-kV-Leitung erdverkabelt und am Mitterfeld ein neuer Stromverteiler aufgestellt.

Foto: Wolfgang Beier

Feuerwehr Haiming 14 Jugendliche das Jugendleistungsprüfungsabzeichen abgelegt. Nach rund 90 Minuten Prüfungsprogramm konnten alle Mädels und Burschen das Abzeichen in Empfang nehmen.

Der **Spielplatz** an den neuen Außenanlagen von Schule und Sporthalle ist fertiggestellt. Es gibt jetzt eine Einweisung der Schülerinnen und Schüler für die Kletterwand und sämtliche Geräte müssen noch von einem Prüfsachverständigen abgenommen werden. Dann sind Kletterwand und Spielgeräte zur Benutzung freigegeben. Die offizielle Eröffnung findet im Rahmen des Sommerfestes der Grundschule am 19.7.2017 um 17.00 Uhr statt.

Innenbereichssatzung Unterviehhausen

Um private Baumöglichkeiten zu schaffen, wurde in den letzten Jahren im Ortsbereich Unterviehhausen eine Innenbereichssatzung erlassen und auch in ihrem Umfang mehrfach verändert. Jetzt besteht wiederum ein Bauwunsch eines ansässigen Bürgers, der eine geringfügige Erweiterung der Innenbereichssatzung in nördlicher Richtung erforderlich macht. Diese geringe Erweiterung steht nicht im Widerspruch zu den städtebaulichen Entwicklungszielen der Gemeinde Haiming, da sie den Ortscharakter von Unterviehhausen nicht verändert, insbesondere auch keine erhebliche Erweiterung von Wohnbebauung ermöglicht. Es wird lediglich eine bereits bestehende Bauparzelle von 460 m² auf eine sinnvoll bebaubare Größe erweitert. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Einleitung des Verfahrens zur Änderung der Innenbereichssatzung und im Parallelverfahren zur Abänderung des Flächennutzungsplanes. *wb*

Kath. Frauenbund Haiming

Der 1965 gegründete Katholische Frauenbund Haiming mit heute 208 Mitgliedern ist eine Vereinigung, die Frauen unterschiedlicher Alters- und Familiensituationen anspricht. Wichtig dabei ist es, Freundschaften zu schließen und die Geselligkeit zu pflegen; nicht geringere Schwerpunkte sind das kirchliche und karitative Engagement, die Bildung und Gesellschaftspolitik. Sein heute noch gültiges Motto ist es, Verantwortung in der Kirche und Gesellschaft zu übernehmen. Dabei hilft, dass der Zweigverein Haiming in eine Struktur mit Diözesan-, Landes- und Bundesebene eingebettet ist. So gibt es in der Diözese

jungen Frauenbundes war. Das heutige Angebot des Frauenbundes Haiming ist vielfältig: Es gibt zwei Abteilungen mit eigener Organisation: Die Seniorinnen (Verantw. Erna Kammerbauer; monatliche Treffen und Ausflüge) und die Mutter-Kind-Gruppe (Verantw. Sabine Matheis u. Kathrin Gartmeier; wöchentliche Treffen jeden Dienstag im Unteren Wirt). Darüber hinaus gibt es jeden Dienstag die RollstuhlAusfahrten mit den Bewohnern des Seniorenhauses, den Seniorenhausstammtisch 14-tägig am Mittwoch, Kegeln jeden 2. Montag im Monat beim Metzgerwirt und Wirbelsäulengymnastik im



Foto: privat

Passau rund 33.000 und bayernweit 180.000 Mitglieder. Das gibt dem Verein Gewicht und Schlagkraft wenn er sich für politische (z.B. Lebensschutz, Mütterrente) oder auch kirchliche (z.B. partnerschaftliches Miteinander) Ziele einsetzt.

Die Initiative zur Gründung des Haiminger Frauenbundes vor 52 Jahren kam vom damaligen Pfarrer Max Kufner. Die Gründungsversammlung fand am 28.03.1965 in Anwesenheit von 42 Frauen statt. Zur ersten Vorsitzenden bestimmt wurde Baronin Helene von Ow. Aus heutiger Sicht kaum zu glauben, dass es für eine Frau in den 60ern kaum möglich war alleine weg zu gehen oder sich mit anderen zu treffen. Frauen standen unter der Vormundschaft des Mannes, benötigten zur Berufsausübung seine Zustimmung, auch über die Erziehung der Kinder hatte allein der Vater zu entscheiden. So wird verständlich wie wichtig die Arbeit des

Frühjahr und Herbst.

Auch aus dem Haiminger Kirchenleben ist der Frauenbund nicht wegzudenken. So gestaltet er Kreuzwege, Maiandachten, den Oktoberrosenkranz, den Weltgebetstag der Frauen und lädt einmal im Monat zu den Frauenbundmessen ein.

Das caritative Wirken kommt beim Frauenbund ebenfalls nicht zu kurz. Es wird gesammelt und gespendet, z.B. an den diözesanen Fond „Frauen in Not“ oder die Hochwasseropfer 2013; insgesamt wurden 225.000 € aus dem gesamten Bundesgebiet an den Diözesanverband zur Weiterleitung an die Hochwasseropfer gespendet.

Erste Vorsitzende (seit 2005) ist Brigitte Straubinger. Im Vorstand sind außerdem Trang Hoang (2. Vorsitzende), Annemarie Auer (Schriftführerin), Ursula Winkler (Kassiererin) und Theresia Erlacher, Christa Kürmeier, Anna Riedhofer und Roswitha Stelzl (Beisitzerinnen).

Christlicher Frauen und Mütterverein

„Alles zur größeren Ehre Gottes, zum Heil unserer Seele und für unsere Familien!“ das war der Leitspruch vor fast 100 Jahren des kath. Müttervereins in Niedergottsau. Der Verein wurde am 10. Dezember 1922 im Beisein von H.H. Pfarrer P. Heitzmannsberger und 31 anwesenden Frauen gegründet.

Bei der Jahreshauptversammlung 2005 wurde mehrheitlich beschlossen, den Namen auf „Christlicher Frauen und Mütterverein e.V.“ in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Alle Frauen mit christlicher Grundorientierung können Mitglied werden. Der Jahresbeitrag beträgt 5 Euro im Jahr. Das Alter der 185 Mitglieder erstreckt sich von 29 bis 89 Jahren, wobei das Durchschnittsalter bei 64 liegt. 17 Frauen halten bereits seit über 50 Jahren dem Verein die Treue. Aufgaben und Zweck des Vereins sind soziale, karitative und humanitäre Hilfe, sowie aktive Mitarbeit in der Kirche und im Gemeindeleben.

Der Mütterverein hat ein umfang- und abwechslungsreiches Jahresprogramm. Die jährliche Maiandacht, die Annafeier, der Weltgebetstag der Frauen, der Kreuzweg und das 14tägige Rosenkranzbeten gehören zum Vereinsleben, sowie die Teil-

nahme am Skapulierfest, an der Fronleichnamprozession und den Vereinsjubiläen. Auch der Blumentepich, das Kräuterbuschen-Binden, die Rumänien-sammlung und das Sammeln für die „Weihnachtspackerl für Kinder“ sind feste Aufgaben.

Natürlich kommen auch die weltlichen Aktivitäten nicht zu kurz. Der Frauenfasching im Gasthof Mayrhofer ist immer spannend, da die unterschiedlichen Ortsteile mit originellen Auftritten für lustige Stimmung sorgen. Ein gemütliches Frühstück im Winter und interessante Vorträge sind auch sehr beliebt. Immer am ersten Montag im Monat wird von Juni bis September auf der Holzkegelbahn gekegelt, wobei die Treffsicherheit sehr schwanken kann. Sportlich wird es dann bei der großen Radltour und in den Yoga-Stunden. Die kleine Radltour und der Tagesausflug dienen der Geselligkeit. Liebevoll wird die Weihnachtsfeier und die Jahreshauptversammlung von den Vorstandsfrauen gestaltet und gilt als Dank für die rege Teilnahme an den Aktivitäten und die freundschaftliche und harmonische Stimmung im Verein. Bei den jeweiligen Veranstaltungen sind immer alle Niedergerner herzlich willkommen.



Die Vorstandschaft seit Mai 2015: v.l.: Eva Maierhofer, Elfriede Maier, Beate Huber, Rosi Neubauer, Marianne Obergröbner, Rosmarie Reiter, Barbara Maurer, Anita Webersberger

Foto: privat



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Ferienjob

Die Gemeinde Haiming bietet für die großen Ferien voraussichtlich einen Platz für Ferienarbeit. Der Einsatz erfolgt ca. für vier Wochen im Innen- und Außendienst mit 32 bis 39 Wochenstunden. Die Aufgabe umfasst die Mitarbeit bei der Durchführung der Kanalsichtkontrolle, welche diesmal eine umfangreiche Dokumentation beinhaltet. In Zusammenarbeit mit dem Bauhofmitarbeiter werden hierbei alle Schmutzwasserschächte, Sonderbauwerke und Regenentwässerungsanlagen

geprüft und hierzu Daten schriftlich erfasst. Eine Einarbeitung der Ergebnisse in eine Excel-Datenbank ist beabsichtigt. Wer Interesse an der Ferienarbeit hat (männlich/weiblich) soll sich bitte bei Erwin Müller (bau@haiming.de, Telefon 08678/988713) melden. Die Vergütung richtet sich nach Entgeltgruppe 2 TVöD. Näheres zur Vergütung und Abrechnung kann man bei Angelika Gerauer (angelika@haiming.de, Telefon 08678/988723) erfragen.

BayernWLAN – Öffentliche HotSpots

Am 24.02.2017 wurden zwei öffentliche HotSpots offiziell in Betrieb genommen. Im Rahmen des bayerischen Förderprogramms „BayernWLAN“ konnte jede Gemeinde maximal zwei HotSpots einrichten. Die Gemeinde Haiming hat sich für dieses Förderprogramm beworben. Der Freistaat Bayern übernimmt maximal 5.000 € für die Einrichtungskosten. In einer landesweiten Ausschreibung hat die Firma Vodafone den Zuschlag bekommen. Die Gemeinde hat daher an der Schule Haiming und am Feuerwehrhaus Niedergottsau jeweils einen

HotSpot eingerichtet. Von der Kapazität her leisten die HotSpots bis zu 100 Mbit Übertragungsleistung für gleichzeitig ca. 50 Nutzer. Die Nutzung ist kostenfrei. Die Gemeinde betreibt bereits seit längerer Zeit auch am Rathaus einen öffentlichen HotSpot. Damit sind die Kernbereiche von Haiming und Niedergottsau nun mit öffentlichem freien WLAN ausgestattet. Die Gemeinde Haiming entspricht somit den Vorstellungen des Freistaats Bayern für einen hochleistungsfähigen Breitbandzugang auch auf dem Lande.

Planauskünfte Tiefbau

Im Untergrund sind zahlreiche Leitungen vergraben (Wasser, Kanal, Strom, Telekommunikation, Gas usw.). Bei Tiefbauarbeiten ist deshalb dafür zu sorgen, dass keine Leitungen beschädigt werden. Die jeweiligen Leitungsbetreiber haben (in der Regel) ihre Leitungen in der Lage und Höhe vermessen und in Plänen eingezeichnet. Wer Tiefbauarbeiten beabsichtigt, sollte sich deshalb darüber informieren, wo Leitungen verlegt sind. Die jeweiligen Baufirmen haben die entsprechende Erfahrung,

wo diese Pläne zu bekommen sind und holen die Informationen ein. Wenn jedoch jemand ohne Baufirma Arbeiten ausführen will, dann muss er sich selber entsprechende Informationen beschaffen. Ansprechpartner hierfür ist Erwin Müller (Bauamt) im Rathaus. Man sollte den Zustand des Untergrunds nicht auf die leichte Schulter nehmen. Es hat bereits Fälle gegeben, bei denen jemand lediglich einen Pflock eingeschlagen und dabei genau die Stromleitung getroffen hat.

Bürgerserviceportal

Am 08.03.2017 wurde das Bürgerserviceportal freigeschaltet (www.haiming.de/rathaus-service). Über die Homepage kommt man per Link auf das Bürgerserviceportal, das derzeit einige Funktionen vor allem aus dem Bereich Meldewesen, Passwesen und Wahlen bereithält. Den vollen Funktionsumfang kann nutzen, wer seinen Chip auf dem Ausweis freischalten lässt und sich somit im Internet auch für viele andere Dienste identifizieren kann.

Über personalausweisportal.de

kann man sich über die Funktionen des elektronischen Personalausweises informieren und dort auch einen Link aufrufen, wo man Kartenlesegeräte kaufen kann.

Trotz aller technischen Entwicklungen und Automatisierung der Verwaltungsabläufe freuen wir uns natürlich über Ihren persönlichen Besuch im Rathaus. Hier können Sie sich gerne auch eine kostenlose Broschüre über die Online-Ausweisfunktionen abholen.

Erdgashochdruckleitung Monaco (Haiming-Finsing)

Die bayernets GmbH errichtet eine Erdgashochdruckleitung von der Verdichterstation in Neuhofen bis nach Finsing. Diese Leitung hat eine zentrale Bedeutung für die Gasversorgung im süddeutschen Raum. Nach mehrjähriger Planungsphase wird die Pipeline jetzt gebaut. Vorausgehend erfolgen die Maßnahmen zur Kampfmittelortung und zur Untersuchung des Untergrunds auf Bodendenkmäler. In der Leitungstrasse werden

Funde vermutet, weil dort die Ausläufer einer keltischen Siedlung gestanden haben. Nach Abschluss der Untersuchungen beginnt der Leitungsbau (voraussichtlich August 2017). Das Rohrlager hierzu wird im Industriegebiet Soldatenmais errichtet. Dort gibt es einen zentralen freien Platz, von dem aus die Bautätigkeiten gut abgewickelt werden können. Gegen Ende des Jahres dürfte der Leitungsbau abgeschlossen sein.

Hecken, Sträucher und Gartenarbeiten

Alle Jahre wieder sprießen Sträucher und Bäume zur Freude der Gartenbesitzer. Wenn allerdings Äste in den Straßen- oder Gehwegbereich hineinhängen, ist die Verkehrssicherheit gefährdet. Das gleiche gilt für Straßenlampen und Verkehrsschilder, die teilweise zugewachsen sind. Da die Verkehrssicherheit wirklich wichtig ist, denken Sie bitte daran, dass niemand durch Pflanzen in seiner Sicht behindert sein darf. Daher wird gebeten, den Bewuchs an Kreuzungen und Einfahrten auf ein gut überschaubares

Sichtdreieck zurückzuschneiden und ebenso die Verkehrsschilder und Straßenlampen frei zu schneiden.

Bei allem Eifer im Garten bedenken Sie aber bitte auch, dass manche Gartenarbeiten stören können, vor allem die Nachbarn. Zwar ist es in unserer Gemeinde nicht verboten, zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr den Rasen zu mähen, aber muss das wirklich sein? Denken Sie an kleine Kinder oder auch Schichtarbeiter, denen diese Ruhezeit wichtig ist.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

Mai

28. Sonntag Pfarrverband: Erstkommunion in Haiming
10:00 Uhr, Haiming
28. Sonntag Obst- und Gartenbauverein: Maiandacht
19:00 Uhr, Sankt Wendelin-Marterl in Kemerting
29. Montag PGR Haiming: Bibelkreis
20:00 Uhr, bei Familie Beier in Fahnbach

Juni

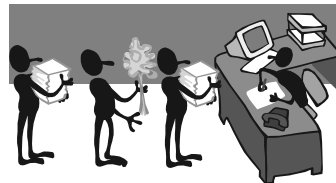
1. Donnerstag Gemeinde Haiming: Bürgerversammlung
19:30 Uhr, Gasthof Mayrhofer
3. Samstag ASPC Holzhausen: Schnupperschießen für alle 14-18 jährigen Jugendlichen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten
14.00 - 17.00 Uhr, Schützenheim in Holzhausen
7. Mittwoch Pfarrverband: Vortrag "Gott liebt die Fremden"
Details siehe Seite 7
19:00 Uhr, Pfarrhaus Haiming
10. Samstag F.X. Bruckner: Regionaler Tag
8:00 - 13:00 Uhr, Lagerhaus Bruckner
15. Donnerstag CSU-Ortsverband Haiming: Bierzeltpodium mit MdB Stephan Mayer
18:30 Uhr, Bierzelt beim Sportheim Haiming
17. Samstag ASPC Holzhausen: Schnupperschießen für alle 14-18 jährigen Jugendlichen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten
14:00 - 17:00 Uhr, Schützenheim in Holzhausen
17. Samstag Freizeitgruppe Niedergottsau: Sonnwendfeuer
19:30 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
20. Dienstag Theatergruppe Obst- u. Gartenbauverein:
Theaterstammtisch Sportheim
19:30 Uhr, Haiming
22. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
22. Donnerstag Elisabeth Herleder: Konzert, Alfons Hasenknopf und Band, "Hand in Hand"; Karten bei Elisabeth Herleder Tel. 08678/ 1678 ab sofort!
20:00 Uhr, Saal "Unterer Wirt"
23. Freitag FeinHerb: Biergartenfest mit Jalapeno Compadres
18:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
29. Donnerstag Frauen und Mütterverein: Tagesausflug zum Gaisberg bei Salzburg und zum Mondsee
8:00 Uhr, Treffpunkt: Kirchplatz Niedergottsau
30. Freitag BBV: Landkreisfahrt der Bäuerinnen und Landfrauen nach Filzmoos und Teisendorf
8:00 Uhr, Haiming

Juli

1. Samstag FF-Piesing: Peter u. Paulfeuer
19:00 Uhr, Oberviehhausen bei Erlacher
2. Sonntag Pfarrei Haiming: Pfarrfest
Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen
10:00 Uhr, Pfarrgarten

7. Freitag Falkenschützen Niedergottsau: Internes Grillfest
18:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
8. Samstag ASPC Holzhausen: Hannibalfest
19:30 Uhr, Schützenheim Holzhausen
10. Montag KDFB Haiming: Frauenwallfahrt nach Eichstätt
- 15./16. Sa/So Gasthaus Mayrhofer:
Kunst- und Handwerkermarkt Niedergottsau
10:00 - 18:00 Uhr, Niedergottsau
18. Dienstag Theatergruppe Obst- u. Gartenbauverein:
Theaterstammtisch Gasthaus Mayrhofer
19:30 Uhr, Niedergottsau
22. Samstag KSK Haiming-Niedergottsau: Weiherfest mit Liveband und leckeren Schmankerln.
17:30 Uhr, Haiming
23. Sonntag KSK Haiming-Niedergottsau: Frühschoppen
9:00 Uhr, Haiming
27. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 28.-30. Fr-So KJG Niedergottsau: Kinderzeltlager
13:30 - 10:00 Uhr, Niedergottsau
29. Samstag FF Niedergottsau: Weinfest
18:00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau
30. Sonntag Gewerbeverein Markt-Haiming-Stammham:
Jakobi-Flohmarkt
Großer Waren- und Trödelmarkt
7:00 Uhr, Marktplatz Markt
30. Sonntag Sturmschützen Piesing:
Jährlicher Frühschoppen / Gartenfest
Spanferkel und mit musikalischer Umrahmung
10:30 Uhr, Kastaniengarten Schloßwirtschaft

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.



Fundgrube

- Im Auftrag zu verschenken: Sehr gut erhaltener **Kinderautositz** Chico „Quasar Plus“, ist für die „Gruppe 2 und 3“ für den Transport im Auto von Kindern zwischen 15 und 36 kg Körpergewicht zugelassen (☎ 1477).
- Fesche mittelbraune **Herrenlederhose** Gr. 44, sowie 2 **Trachtenhemden** Gr. S 46/48 günstig abzugeben (☎ 7187).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr Niedergottsau

Die Feuerwehr Niedergottsau hat beantragt, die für 2020 vorgesehene Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges vorzuziehen. Die Begründung dafür ist, dass noch bis 31.12.2018 die Ausnahmegenehmigung gilt, dass Feuerwehrinsatzfahrzeuge nicht nach der strengeren EURO-VI-Norm ausgestattet sein müssen. Denn mit dieser verschärften Abgasregelung für Dieselfahrzeuge sind bei Einsatzfahrzeugen mit kurzen Fahrtstrecken erhebliche technische Nachteile verbunden: Es entstehen höhere Wartungskosten, zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Filters sind regelmäßig längere Fahrten zu unternehmen, der notwendige Add-Blue-Zusatz führt zu höheren Betriebskosten. Die Anschaffungskosten für ein nach Euro-VI-Norm ausgestattetes Fahrzeug sind 6.000 – 10.000 EUR höher, der Add-Blue-Tank braucht zusätzlich Platz, der für die Beladung wegfällt und das mögliche Beladungsgewicht reduziert sich um 200 Kilogramm. Für Niedergottsau kommt hinzu, dass das jetzige Löschfahrzeug nur mit reduzierter Beladung benutzt werden kann, da sonst das zulässige Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen regelmäßig überschritten wird. Nach Vorstellung der Verantwortlichen der Niedergottsauer Wehr ist es sinnvoll, bereits jetzt den Beschaffungsvorgang zu starten, um die Frist bis 31.12.2018 ein-

halten zu können und um sicher zu sein, dass der Fahrgestellhersteller noch ein Fahrzeug mit Euro-V-Norm liefern kann. In einem Informationsgespräch am 24.4.2017 hatte der Gemeinderat Kreisbrandrat Huber für eine sachkundige Bewertung zu einem Info-Gespräch eingeladen. Auch er bestätigte die von Kommandant Thomas Eckbauer vorgetragene Fakten und verwies auch darauf, dass der Landesfeuerwehrverband Bayern mit Nachdruck dafür kämpft, die Euro-V-Norm Ausnahmeregelung auch über 2018 hinaus fortgeltend zu lassen. Auch daraus wird deutlich, dass bei Einsatzfahrzeugen mit geringer Fahrleistung diese technische Norm weitaus praxisgerechter ist. Bei der Auswahl des Ersatzfahrzeuges empfahl er ein HLF 20, da dieses als sog. Technisches Hilfeleistungsfahrzeug dem Einsatzprofil der Feuerwehr Niedergottsau am besten entspricht. Die zu erwartenden Kosten liegen bei rd. 440.000 EUR, der staatliche Fördersatz beträgt 119.000 EUR. Unter Abzug von Eigenleistung und Verkaufserlös für das aktuelle Fahrzeug liegen die Finanzierungskosten für die Gemeinde bei rd. 285.000 EUR. In der Finanzplanung für diese Ersatzbeschaffung waren für das Jahr 2020 bereits 300.000 EUR eingestellt. Der Gemeinderat hat der Ersatzbeschaffung zugestimmt. *wb*



Zur Auslieferung fertig: Das neue Mannschaftstransportfahrzeug für die Haiminger Feuerwehr

Foto: FF Haiming



Das neue Team der Adlerschützen: Manuela Rauschecker (Kassiererin), Uwe Winkler (1. Schützenmeister) Michael Auer, Marco Hofer (Beisitzer), Thomas Spiebl (2. Schützenmeister), Karl Riedhofer (Sportwart), Günther Zumüller (Schriftführer) und Max Dreier (Beisitzer)

Foto: Josef Pittner

Landratsamt empfiehlt: Hunde an die Leine nehmen!

Naturgemäß brauchen Hunde ihren Auslauf und ihre Bewegung. Doch ihre Veranlagung birgt nach Angaben der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Gefahren für bodenbrütende Vogelarten oder Wildtiere wie Hasen und Rehe. Gerade jetzt im Frühjahr, wenn die Jungtiere geboren sind, trage der Hund-

halter eine besondere Verantwortung so die Behörde in einer aktuellen Mitteilung. Darin werden alle Hundehalter gebeten, besonders im Frühjahr, aber auch das ganze Jahr über, mit ihren Tieren auf den Wegen zu bleiben und die Hunde unbedingt anzuleinen. *fo*



Foto: Josef Pittner

Am 28.3. war in Haiming Tag des Baumes: An den Linden am Seniorenhaus und in Holzhausen begannen Pflege- und Sicherungsmaßnahmen mit der Fa. Maier aus Queng, die Linde in Kemerting wird von Ludwig Maier überprüft, ob hier nicht eine Neupflanzung sinnvoller ist. Auf unserer ökologischen Ausgleichsfläche am Haiminger Mühlbach wurden von den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse unter Anleitung von Josef Emmersberger insgesamt sechs Bäume gepflanzt. Die Kinder hatten an den unter-



Foto: Wolfgang Beier

schiedlichen Tätigkeiten große Freude und waren eifrig dabei. Bei der Verabschiedung am Schulhaus sagte eine Schülerin zu mir: „Also Bürgermeister, wenn'st wieder mal eban zua Arbeit brauchst, dann riast Di bei uns.“ Das sind echte Zukunftsperspektiven. *wb*



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse haben kräftig mitgeholfen, damit rund um die Schule an der Kreisstraße die bunten Figuren als Warnung für die Autofahrer aufgestellt werden konnten. Dafür gab es auch viel Lob.

Foto: Josef Pittner

Die Sperrung der B 20 – Eine erste Bilanz

Die Sperrung der B 20 im Bereich Marktler Wald und das damit verbundene Verkehrsaufkommen in Haiming entwickelt sich nicht so dramatisch, wie ursprünglich befürchtet. Die Verkehrsspitzen sind am Morgen und am späten Nachmittag und beruhen im Wesentlichen auf dem Verkehr der Wackerianer und der Wacker-Werksbusse. Es gibt aber bei der Einfahrt in die B 20 in Marktler kaum größere Rückstaus und auch die Querung der Kreisstraße im Gemeindebereich verlangt keine längeren Wartezeiten. Ab der 2. Woche war eine Zunahme des Verkehrs, auch des LKW-Schwerverkehrs feststellbar; dies war Anlass für den Bürgermeister, beim Leiter der PI Burghausen erneut eine verstärkte Kontrolle an den Einfahrten in Marktler und Burghausen anzufordern, dies wurde auch im Rahmen der Möglichkeiten zugesagt. Dabei ist sofort spürbar, wenn verstärkt kontrolliert wird: Der LKW-Verkehr nimmt sofort ab. Verstärkt wird jetzt auch der Zehentweg als „schnelle Umfahrung“ von Haiming entdeckt. Die Folge davon sind stark ramponierte Bankette schon nach drei Wochen.

Im Schulbusverkehr gab es in der ersten Woche einige Umstellungsprobleme, nachdem ein Bus jetzt die Schüler, die in

Altötting die weiterführenden Schulen besuchen, in umgekehrter Richtung direkt über die Autobahn dorthin befördert. Deswegen wurde zunächst Richtung Burghausen nur noch ein Schulbus eingesetzt, was dann zu erheblichen Platzproblemen führte. Auf Beschwerden der Gemeinde hin hat aber die Fa. Brodschelm sehr schnell jeweils für Abhilfe gesorgt. Jetzt läuft der Schulbusverkehr wieder reibungslos. *wb*

Stimmen von Bürgern:

Martin Straubinger
Busfahrer bei der Fa. Beck:
Der Straßenverkehr in Haiming und Umgebung ist zwar mehr geworden aber die Folgen sind hinnehmbar.

Benedikt von Ow
10. Klasse AVG:
Durch den Wegfall eines Busses (die Burghäuser Gymnasial- und Realschüler aus Stammham-Marktler und Haiming teilen sich jetzt einen Bus) ist es in der Früh etwas enger geworden. Nicht jeder bekommt einen Sitzplatz und es wird teilweise auf den Mittelschulbus ausgewichen. Die Abfahrzeiten sind teilweise vorgezogen. Mit einer geringen Verspätung von etwa fünf Minuten muss gerechnet werden.

Heinz Wimmer
Mitarbeiter der Fa. Wacker:
Vielleicht waren die ersten Mel-

„Gott liebt die Fremden“

Mittwoch, 7. Juni 2017, 19.00 Uhr
Pfarrhaus Haiming

Heimat verlieren, Heimat verlassen, Fremd sein. Eine Erfahrung, so alt wie die Menschheit. Auch die Bibel erzählt von Migrantenschicksalen: Von Abraham und Sara, vom Exodus aus Ägypten, von der Flucht der Heiligen Familie. Der **Theologe Konrad Habberger** geht in seinem Vortrag im Rahmen der Wanderausstellung diesen Geschichten und der damit verbundenen Weisung nach: „Du sollst den Fremden lieben wie dich selbst.“

Veranstalter: Pfarrverband Haiming/Niedergottsau

dungen von der Umleitung über Haiming doch etwas zu optimistisch geprägt, jedenfalls stelle ich jetzt nach fast zwei Wochen eine Zunahme der Fahrzeuge auf der Kreisstraße fest. Meinen täglichen Weg zur Arbeitsstelle zu Wacker lege ich üblicherweise mit dem Fahrrad zurück und bin deshalb außer auf dem kurzen Straßenstück im Ort nicht direkt vom Fahrzeugverkehr auf der Straße betroffen, bemerke aber gerade zu Zeiten des Berufsverkehrs die dichter werdenden Fahrzeugkolonnen auf der zum Radweg parallel verlaufenden Straße. Bedingt durch die Abbiegespur zu Wacker-Nord staut sich am Wackerberg jetzt morgens öfters mal der Verkehr. Oben am Wackerberg muss ich mich bei meinem Weg über die Kreisstraße zur Einfahrt Wacker-Nord noch viel vorsichtiger verhalten und wegen der schnell

herannahenden Fahrzeuge die Straße mit meinem Fahrrad zügig überqueren. Bei meinen Fahrten mit dem Werkszubringerbus oder auch selbst mit dem Auto von und nach Burghausen hatte ich mit dem dichter werdenden Verkehr auf der Straße noch keine Probleme – es dauert halt alles ein wenig länger! Sicherlich ist das Einfahren in die bevorrechtigte Kreisstraße nicht immer einfach und jedem zuvorkommenden Autolenker, der hier einem die Vorfahrt gewährt, kann man nur freundlich zuwinken. Die Situation auf unserer Straße wird sich in den nächsten Wochen und Monaten mit dem hinzukommenden Urlaubsverkehr noch etwas verschärfen, umso mehr hoffe ich (wir) auf ein rücksichtsvolles Verhalten aller Verkehrsteilnehmer sowie die termingerechte Fertigstellung der Baumaßnahme an der B20.



Vorsicht Kinder! Viele Autofahrer nehmen die Warnung ernst.

Foto: Josef Pittner

Menschen im Niedergern

Rudi, dein Freund und Helfer

Es gibt Menschen in der Gemeinde, die meist unbemerkt und ohne großes Aufsehen täglich ihren Dienst verrichten. Ein solcher ist **Rudi Tichatschek**, der seit neun Jahren täglich von Montag bis Freitag als Busbegleiter im Kindergarten- bzw. Schulbus für Ruhe und Ordnung sorgt. Anlass genug, den Rudi bei einer seiner Fahrten zu begleiten und darüber zu berichten. Schon beim Startpunkt der morgendlichen Tour in Neuhofen wurde spürbar, dass er mehr ist als nur der Busbegleiter. Er nützt die Zeit für einen lockeren Plausch mit den Müttern, während die Kinder noch etwas verträumt in den Bus steigen. Er ist die Vertrauensperson schlechthin, für die Mütter und vor allem für die Kinder. An den Haltestellen begrüßt er die ankommenden Kinder meist mit Namen, fragt nach, wenn ein Kind fehlt und interessiert sich für deren Wohlbefinden. Man hat den Eindruck alle freuen sich, dass man sich wieder sieht. Zügig kontrolliert Rudi ob alle Kinder die Sitzplätze eingenommen

haben und erst dann setzt Heinrich, der Busfahrer die Fahrt fort. Einfühlsam erkundigt sich Rudi nach den Befindlichkeiten oder muntert die Kinder auf, wenn eines schlecht drauf ist. Er muss aber auch manchmal strenge Saiten aufziehen, gerade mittags nach Schulschluss, wenn die Kinder ausgelassen die Heimfahrt antreten. Nach der Motivation für sein Engagement gefragt, führte er das Wohl der Kinder als Grund an. Die Kinder sind unsere Zukunft. Ihnen Freund und Helfer zu sein,



wenn auch nur während der zweimal eineinhalb Stunden Busfahrt, ist für ihn Ansporn, sich für die Kinder einzusetzen. Seinem fürsorglichem Empfinden entspricht es auch, wenn er rücksichtslose Autofahrer, die im Gegenverkehr auf schmalen Gemeindestraßen den Bus fast von der Straße drängen, wild gestikulierend auf ihr Fehlverhalten aufmerksam macht.

Als männliches Mitglied in der Haiminger Schulfamilie ist Rudi unentbehrlich. Wie stark er mit ihr verwachsen und anerkannt ist, ließen ihn die Kinder anlässlich seines 60. Geburtstags erfahren, als sie ihn mit Gedichten und Zeichnungen überraschten. Das lässt hoffen, dass er noch viele Kinder auf ihrem Schulweg begleiten wird.

jop



Freundlich werden die kleinen Fahrgäste von Rudi begrüßt und in Empfang genommen. Beliebt ist Rudi nicht nur bei den Kindern, auch bei den Müttern genießt er Vertrauen und sorgt an den Haltestellen mit seiner charmanten Art für Heiterkeit.

Fotos: J. Pittner

Maibaumfeste bei herrlichem Wetter



Das Aufstellen des Maibaums am 30. April in Haiming beim Kellerwirt fand bei strahlendem Sonnenschein und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung statt. Bestens organisiert schaffte es die Jugend des OGB-Vereins den Baum in alter Tradition unter bewährter Regie von Albert Hofer aufzustellen. Eine Bereicherung für die Dorfmitte in Haiming. Nur das Anzapfen des Bierfasses als Energiequelle für die zeitweise schwächelnden Burschen machte den Akteuren Probleme.



Für die Männer der FF-Niedergottsau ist das Aufstellen des Maibaums reine Routine. Auch der 1. Mai zeigte sich wettermäßig von seiner besten Seite. Verantwortlich für die Organisation ist seit Jahren der Maibaumverein, dessen langjähriger Vorstand Alfons Maier sein Amt an Hermann Poschinger übergab. Bei der Maibaumfeier wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder, Eva und Alois Maierhofer, Josef Kiermeier, sowie Monika Maier geehrt. Stefanie und Muchitsch und Andreas Fritsch rücken in die Vorstandschaft nach.

jop



Fotos: J. Pittner